

Pressemitteilung: 13 517-011/25

# Inflation im Dezember 2024 bei 2,0 %

## Teuerung erreicht genau das EZB-Ziel von 2 %

Wien, 2025-01-15 – Im Dezember 2024 lag der Verbraucherpreisindex laut Statistik Austria bei 125,1 Punkten. Damit waren die Preise in Österreich im Schnitt um 2,0 % höher als im Dezember 2023. Im Vergleich zum Vormonat November 2024 stieg das durchschnittliche Preisniveau um 0,6 %.

„Mit 2,0 % erreichte die Inflation in Österreich im Dezember 2024 exakt das 2-Prozent-Stabilitätsziel der Europäischen Zentralbank. In den vergangenen drei Monaten wurde es sogar leicht unterboten. Im Dezember sanken die Treibstoffpreise im Vergleich zum Vorjahr schwächer als zuletzt. Die Preise für Lebensmittel verteuerten sich nur noch moderat. In der Gastronomie war der Preisanstieg hingegen dreimal höher als die Gesamtinflation. Die nahezu unverändert günstigere Haushaltsenergie hatte nach wie vor den stärksten inflationsdämpfenden Effekt“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### Treibstoffe dämpfen Inflation nur noch um 0,1 Prozentpunkte

Der Anstieg der Preise in **Restaurants und Hotels** (durchschnittlich +6,2 %) beeinflusste die Inflationsrate mit +0,81 Prozentpunkten und war damit der wichtigste Treiber der Inflation im Jahresvergleich. Die Teuerung fiel etwas stärker aus als im November (+6,0 %; Einfluss: +0,81 Prozentpunkte). Vor allem die um 6,3 % teureren Bewirtungsdienstleistungen trugen dazu bei (Einfluss: +0,72 Prozentpunkte; November: +6,0 %, Einfluss: +0,71 Prozentpunkte). Bei Beherbergungsdienstleistungen hingegen blieb der Preisdruck unverändert hoch (Dezember und November: jeweils +5,7 %; Einfluss Dezember: +0,10 Prozentpunkte, Einfluss November: +0,09 Prozentpunkte).

Die Teuerung für **verschiedene Waren und Dienstleistungen** fiel mit +4,7 % (Einfluss: +0,40 Prozentpunkte) etwas weniger stark aus als im November (+5,0 %; Einfluss: +0,44 Prozentpunkte). Ausschlaggebend dafür waren die merklich schwächer gestiegenen Ausgaben für Körperpflege (Dezember: +3,6 %, Einfluss: +0,08 Prozentpunkte; November: +4,6 %, Einfluss: +0,11 Prozentpunkte). Versicherungen kosteten im Dezember und November jeweils um 5,2 % mehr (Einfluss: jeweils +0,21 Prozentpunkte).

Die Preisanstiege für **Freizeit und Kultur** fielen mit durchschnittlich 2,1 % (Einfluss: +0,24 Prozentpunkte) kräftiger aus als im September (+1,5 %; Einfluss: +0,18 Prozentpunkte). Als hauptverantwortlich dafür erwies sich die Preisentwicklung bei Pauschalreisen (Dezember: +4,9 %, Einfluss: +0,11 Prozentpunkte; November: -0,3 %, Einfluss: +0,01 Prozentpunkte). Zeitungen, Bücher und Schreibwaren kosteten im Dezember um 4,5 % mehr (Einfluss: +0,05 Prozentpunkte).

**Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** wiesen mit +1,6 % (Einfluss: +0,18 Prozentpunkte) eine geringere Teuerungsrate als im November auf (+2,1 %; Einfluss: +0,25 Prozentpunkte). Ausschlaggebend dafür waren die Nahrungsmittelpreise, die im Dezember um 1,0 % (Einfluss: +0,10 Prozentpunkte) stiegen und damit weniger als im November (+1,4 %; Einfluss: +0,15 Prozentpunkte). Insbesondere Verbilligungen bei Gemüse trugen dazu bei (Dezember: -4,8 %, Einfluss: -0,06 Prozentpunkte; November: -1,4 %, Einfluss: -0,02 Prozentpunkte). Im Gegensatz dazu blieb im Dezember der Preisdruck bei Ölen und Fetten hoch (+11,6 %, Einfluss: +0,04 Prozentpunkte). Brot und Getreideerzeugnisse kosteten um 1,9 % mehr (Einfluss: +0,04 Prozentpunkte). Die Obstpreise stiegen um 3,6 %. Die Preise für Fleisch legten um 0,9 % zu und jene für Milch, Käse und Eiern um 0,5 %. Alkoholfreie Getränke verteuerten sich um 6,9 % (Einfluss +0,09 Prozentpunkte; November: +7,6 %, Einfluss: +0,10 Prozentpunkte). Auch im Dezember blieb bei Frucht- und Gemüsesäften der Preisauftrieb hoch (+16,3 %).

Die Preise für **Verkehr** stiegen durchschnittlich um 1,0 % (Einfluss: +0,15 Prozentpunkte), nachdem sie im November noch um 0,6 % gesunken waren (Einfluss: -0,08 Prozentpunkte). Ausschlaggebend dafür war die Preisentwicklung der Treibstoffe (Dezember: -2,7 %, Einfluss: -0,12 Prozentpunkte; November: -8,2 %, Einfluss: -0,31 Prozentpunkte). Reparaturen privater Verkehrsmittel kosteten um 6,3 % mehr (Einfluss: +0,11 Prozentpunkte) und Flugtickets um 13,5 % (Einfluss: +0,08 Prozentpunkte). Neue Kraftwagen verteuerten sich um 1,6 %, gebrauchte um 1,9 %.

Die Teuerung für **Wohnung, Wasser, Energie** wies mit durchschnittlich +0,2 % fast die gleiche unauffällige Rate wie im November auf (+0,3 %; Einfluss in beiden Monaten: +0,05 Prozentpunkte). Haushaltsenergie verbilligte sich etwas weniger stark (Dezember: -10,9 %, Einfluss: -0,54 Prozentpunkte; November: -11,8 %, Einfluss: -0,60 Prozentpunkte). Das lag insbesondere an der Preisentwicklung von Heizöl (Dezember: -8,0 %, Einfluss: -0,06 Prozentpunkte; November: -14,4 %, Einfluss: -0,09 Prozentpunkte). Die Gaspreise gingen um 28,4 % zurück (Einfluss: -0,29 Prozentpunkte). Die Strompreise – bei denen auch die Strompreiskontrolle, der Netzkostenzuschuss für GIS-befreite Haushalte sowie der Stromkostenergänzungszuschuss (für Haushalte mit mehr als drei Personen) insgesamt dämpfend wirkten – wurden um 4,1 % gesenkt (Einfluss: -0,09 Prozentpunkte). Die Preise für feste Brennstoffe sanken um 14,6 % (Einfluss: -0,07 Prozentpunkte). Fernwärme verbilligte sich um 6,1 %. Die Mieten (inkl. Neuvermietungen) stiegen um 4,3 % (Einfluss: +0,24 Prozentpunkte) und damit etwas weniger stark als im November (+4,7 %; Einfluss: +0,27 Prozentpunkte). Auch die Preise für die Instandhaltung von Wohnungen wurden etwas weniger kräftig erhöht (Dezember: +4,0 %, Einfluss: +0,24 Prozentpunkte; November: +4,3 %, Einfluss: +0,27 Prozentpunkte).

### **Preisniveau von November 2024 auf Dezember 2024 im Schnitt um 0,6 % gestiegen**

**Hauptpreistreiber** im Vergleich zum Vormonat November 2024 waren saisonal bedingt teurere Flugpauschalreisen (durchschnittlich +18,3 %; Einfluss: +0,30 Prozentpunkte). Als **Hauptpreisdämpfer** im Vergleich zum Vormonat erwies sich günstigeres Gemüse (durchschnittlich -3,5 %; Einfluss: -0,05 Prozentpunkte).

### **Teuerung laut harmonisiertem Verbraucherpreisindex im Dezember 2024 bei 2,1 %**

Der Indexstand des auf europäischer Ebene harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI 2015) lag im Dezember 2024 bei 135,92. Die harmonisierte Inflationsrate betrug 2,1 % (November 2024: +1,9 %) und war etwas höher als jene des Verbraucherpreisindex (VPI). Teuerungen für Beherbergungsdienstleistungen, für Freizeit- und Kulturdienstleistungen sowie für die Reparatur von privaten Verkehrsmitteln (jeweils größere Gewichtungsanteile im HVPI als im VPI) erhöhten den HVPI gegenüber dem VPI. Preisanstiege für die Instandhaltung von Wohnungen sowie für Versicherungen hingegen (jeweils geringere Gewichtungsanteile im HVPI als im VPI) dämpften den HVPI gegenüber dem VPI.

### **Preisanstieg beim täglichen und wöchentlichen Einkauf höher als die Gesamtinflation**

Das Preisniveau des **Mikrowarenkorbs**, der den täglichen Einkauf widerspiegelt und überwiegend Nahrungsmittel, aber auch Tageszeitungen oder den Kaffee im Kaffeehaus enthält, stieg im Dezember im Jahresabstand um 3,1 %. Das Preisniveau des **Miniwarenkorb**s, der einen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Nahrungsmitteln und Dienstleistungen auch Treibstoffe beinhaltet, stieg im Jahresvergleich um 2,4 %.

**Weitere Informationen** zum [VPI und HVPI](#) samt dazugehöriger [Dokumentation](#) sowie zum [aktuellen Warenkorb](#) und zur [Gewichtung](#) finden Sie auf unserer Website. Die [Jahresergebnisse 2024](#) werden in einer separaten Pressemitteilung bekannt gegeben.

Auf der [Hauptseite des \(H\)VPI](#) finden Sie unter „Detailergebnisse“ Näheres zu verketteten Indexreihen und Spezialindizes sowie den [Wertsicherungsrechner](#) inklusive [Kurzanleitung](#).

Die wichtigsten Fragen rund um die Berechnung des VPI werden in den [FAQs](#) beantwortet. Der [persönliche Inflationsrechner](#) ermöglicht es Ihnen, eine für Ihren Haushalt aussagekräftige Inflationsrate zu berechnen und diese mit der nationalen Inflationsrate zu vergleichen.

**Tabelle 1: Indextände und Veränderungsraten für Gesamtindizes und ECOICOP-Hauptgruppen**

Index/Aggregat	Veränderung			Einfluss		Index	
	Dezember 2024/Dezember 2023	Dezember 2024/November 2024	November 2024/November 2023	Dezember 2024/Dezember 2023	Dezember 2024/November 2024	Dezember 2024 <sup>1</sup>	November 2024 <sup>2</sup>
	+/- %			+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2020	
<b>Verbraucherpreisindex 2020 (gesamt)</b>	<b>2,0</b>	<b>0,6</b>	<b>1,9</b>	-	-	<b>125,1</b>	<b>124,4</b>
Mikrowarenkorb 2024 (tägliches Einkauf; Basis 2020) <sup>7</sup>	3,1	-0,2	4,2	-	-	132,9	133,2
Miniwarenkorb 2024 (wöchentlicher Einkauf; Basis 2020) <sup>7</sup>	2,4	0,2	1,9	-	-	132,1	131,8
Index ohne Saisonwaren 2020	2,0	0,6	1,9	-	-	125,1	124,4
Index der Saisonwaren 2020	-2,8	-2,7	-1,0	-	-	121,2	124,5
Index für den privaten Pkw-Verkehr 2020 <sup>4</sup>	1,0	0,5	-0,9	-	-	128,4	127,8
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex 2015<sup>5</sup></b>	<b>2,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,9</b>	-	-	<b>135,92</b>	<b>135,00</b>
Harmonisierter Verbraucherpreisindex zu konstanten Steuersätzen 2015 <sup>6</sup>	2,1	0,7	1,9	-	-	136,69	135,76 <sup>3</sup>
<b>COICOP-Hauptgruppen (VPI) 2020</b>							
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1,6	-0,4	2,1	0,180	-0,052	128,1	128,6
02 Alkoholische Getränke und Tabak	1,9	-0,8	2,6	0,066	-0,023	116,4	117,3
03 Bekleidung und Schuhe	-2,0	-0,6	-1,2	-0,088	-0,027	112,4	113,1
04 Wohnung, Wasser, Energie	0,2	0,1	0,3	0,047	0,017	132,3	132,2
05 Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	0,0	-0,2	0,4	-0,004	-0,016	118,4	118,6
06 Gesundheitspflege	4,4	0,1	4,5	0,237	0,006	116,2	116,1
07 Verkehr	1,0	0,7	-0,6	0,154	0,101	126,2	125,3
08 Nachrichtenübermittlung	-5,1	-1,0	-4,8	-0,087	-0,017	85,2	86,1
09 Freizeit und Kultur	2,1	3,2	1,5	0,236	0,348	121,8	118,0
10 Erziehung und Unterricht	5,0	-0,1	5,1	0,047	0,000	119,4	119,5
11 Restaurants und Hotels	6,2	1,7	6,0	0,809	0,221	139,1	136,8
12 Verschiedene Waren und Dienstleistungen	4,7	-0,1	5,0	0,401	-0,010	119,1	119,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen. – European Classification Of Individual Consumption by Purpose (ECOICOP): Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international verwendete Gliederung in der Wirtschafts- und Sozialstatistik.

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Endgültige Zahlen. – 3) Revidierter Wert. – 4) Der Index für den privaten Pkw-Verkehr wird von Statistik Austria im Auftrag des ARBÖ, der Gewerkschaft für den Öffentlichen Dienst und des ÖAMTC berechnet. – 5) HVPI (HICP), basierend auf EU-Verordnungen nach dem Konzept der monetären Endverbrauchsausgaben der privaten Haushalte (HFMCE). Die Umbasierung des HVPI auf 2015=100 erfolgte durch Eurostat. Es wurden die auf eine Dezimalstelle genau veröffentlichten Werte

durch den veröffentlichten Jahresdurchschnitt (volle Genauigkeit der zwölf gerundeten 2015-Werte) dividiert. Diese Ergebnisse werden auf zwei Dezimalstellen genau veröffentlicht und stellen die Ausgangsbasis für die weitere Verkettung dar (insbesondere im Monat Dezember 2015). – 6) Die Berechnung des HVPI-KS erfolgt im Auftrag von Eurostat. – 7) Die Definition des Aggregates wurde per Jänner 2024 überarbeitet. Methodische Informationen dazu finden Sie unter [https://www.statistik.at/fileadmin/pages/214/Methodenaenderung\\_MiniMikro\\_2024.pdf](https://www.statistik.at/fileadmin/pages/214/Methodenaenderung_MiniMikro_2024.pdf)

**Tabelle 2: Wichtigste Preisänderungen im Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahr**

Indexposition <sup>1</sup>	Veränderung gegenüber Dezember 2023	Einfluss auf Vorjahresveränderung
	+/- %	+/- Prozentpunkte
<b>Preistreiber</b>		
Wohnungsmiete, alle Kategorien	4,1	0,201
Flugpauschalreisen	4,8	0,090
Flugticket	13,5	0,080
Zigaretten	3,5	0,059
Wein, Restaurant	5,9	0,056
<b>Preisdämpfer</b>		
Gas, Arbeitspreis	-29,8	-0,289
Fernseh-Kombigebühr	-33,1	-0,126
Dieseltreibstoff	-4,6	-0,119
Mobiltelefonie	-11,2	-0,094
Elektrischer Strom, Arbeitspreis	-4,9	-0,093

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vorjahresveränderung, aber ohne saisonale Produkte.

**Tabelle 3: Wichtigste Preisänderungen im Dezember 2024 gegenüber dem Vormonat**

Indexposition <sup>1</sup>	Veränderung gegenüber November 2024	Einfluss auf Vormonatsveränderung
	+/- %	+/- Prozentpunkte
<b>Preistreiber</b>		
Flugpauschalreisen	18,3	0,298
Flugticket	11,0	0,065
Übernachtung im Ausland	13,6	0,049
Hotel, 4/5-Stern	11,6	0,027
Dieseltreibstoff	1,1	0,027
<b>Preisdämpfer</b>		
Flachfernseher	-7,1	-0,020
Flaschenbier	-3,8	-0,013
Waschtischarmatur	-7,9	-0,011
Colagetränk	-5,9	-0,010
Fahrrad	-5,2	-0,010

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vormonatsveränderung, aber ohne saisonale Produkte.

**Tabelle 4: Sonderaggregate des Verbraucherpreisindex 2020 nach ECOICOP**

Sonderaggregat, Güter und Dienstleistungen		Veränderung		Einfluss		Index	
		Dezember 2024/ Dezember 2023	Dezember 2024/ November 2024	Dezember 2024/ Dezember 2023	Dezember 2024/ November 2024	Dezember 2024 <sup>1</sup>	November 2024 <sup>2</sup>
		+/- %		+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2020	
<b>A,E,F,S</b>	<b>GESAMTINDEX (VPI)</b>	<b>2,0</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>125,1</b>	<b>124,4</b>
<b>A,E,F</b>	<b>Güter</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,221</b>	<b>-0,097</b>	<b>125,8</b>	<b>126,0</b>
<b>A,E</b>	<b>Industriegüter und Energie</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,465</b>	<b>-0,022</b>	<b>126,0</b>	<b>126,0</b>
<b>A</b>	<b>Industriegüter</b>	<b>0,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,191</b>	<b>-0,071</b>	<b>120,3</b>	<b>120,5</b>
A1	Kurzlebige Industriegüter	2,5	0,1	0,259	0,012	128,7	128,6
A2	Halbdauerhafte Industriegüter	-1,1	-0,4	-0,088	-0,034	112,5	112,9
A3	Dauerhafte Industriegüter	0,3	-0,4	0,020	-0,049	118,5	119,0
<b>E</b>	<b>Energie</b>	<b>-7,0</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,656</b>	<b>0,049</b>	<b>149,5</b>	<b>148,6</b>
E1	Elektrizität, Gas, feste Brennstoffe, Fernwärme	-11,3	-0,1	-0,481	-0,003	146,2	146,4
E2	Mineralölprodukte	-3,4	1,0	-0,175	0,052	147,0	145,5
<b>F</b>	<b>Lebensmittel, Tabak, Alkohol</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,244</b>	<b>-0,075</b>	<b>125,4</b>	<b>126,0</b>
F1	Verarbeitete Lebensmittel und Alkohol	2,6	-0,4	0,254	-0,038	125,5	126,0
F2	Saisonwaren (Obst, Gemüse, Fisch)	-1,1	-1,7	-0,031	-0,043	122,9	125,0
F3	Fleisch- und Wurstwaren	0,9	0,2	0,021	0,006	127,6	127,3
<b>S</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>4,6</b>	<b>1,3</b>	<b>2,201</b>	<b>0,645</b>	<b>124,2</b>	<b>122,6</b>
S1	Verkehrsdienstleistungen	4,3	0,9	0,310	0,071	118,6	117,5
S2	Dienstleistungen zur Wohnung	4,3	0,2	0,502	0,022	121,8	121,6
S3	Reisen und Unterkunft	5,2	12,8	0,202	0,447	143,0	126,8
S4	Restaurants und Dienstleistungen (Freizeit)	5,2	0,7	0,843	0,112	131,7	130,8
S5	Kommunikationsdienstleistungen	-4,7	-0,8	-0,063	-0,011	85,4	86,1
S6	Dienstleistungen zu Gesundheit, Erziehung, Sozialschutz sowie sonstige Dienstleistungen	5,6	0,0	0,407	0,004	117,9	117,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Endgültige Zahlen.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Für den VPI wird seit Jänner 2021 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2020 veröffentlicht. Bisherige Zeitreihen werden verkettet weitergeführt. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des neuen Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) wird für das Basisjahr 2020 auf 100,0 normiert. Der HVPI wird weiterhin (seit Jänner 2016) auf Basis 2015 veröffentlicht.

Als **Inflationsrate** wird die durchschnittliche Preisentwicklung im Zwölfmonatsabstand bezeichnet.

**Einfluss** = Veränderungsrate x Gewicht der betreffenden Position (vereinfachte Darstellung).

Der **Basiseffekt** ist ein statistisches Phänomen und betrifft den Einfluss des vergleichbaren Bezugszeitpunkts (Basis) auf die aktuelle Preisentwicklung. Der Basiseffekt spielt insbesondere bei der Interpretation der Veränderungsraten zum Vorjahr eine Rolle. Die Höhe der Teuerungsrate eines bestimmten Monats hängt nicht nur von der aktuellen Preisentwicklung ab, sondern auch vom Preisniveau des Vorjahres. Gab es in der ver-

gleichbaren Vorjahresperiode einen (vorübergehenden) starken Preisanstieg, so wird die aktuelle Teuerungsrate tendenziell niedriger, gegebenenfalls auch rückläufig ausfallen. Selbst bei unveränderter Preisentwicklung im aktuellen Monat gegenüber dem Vormonat kann die zugehörige Teuerungsrate aufgrund des statistischen Basiseffektes variieren.

**Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI):** Unterschiede zwischen dem Verbraucherpreisindex (VPI) und dem EU-weit vergleichbaren harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) beruhen hauptsächlich auf Gewichtungsunterschieden. Während der Verbraucherpreisindex nur die in Österreich lebenden Haushalte berücksichtigt, erfasst der HVPI auch die Ausgaben von Tourist:innen aus dem Ausland.

**Methodische Innovation:** Mit dem Jahreswechsel 2023/2024 wurde die Definition des Mini- und Mikrowarenkorbes überarbeitet. Details dazu finden sich in einem [Methodenpapier](#) auf der Website von Statistik Austria unter Verbraucherpreisindex/Detailergebnisse/Spezialindizes.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Michaela Maier, Tel.: +43 1 711 28-7187 | E-Mail: [michaela.maier@statistik.gv.at](mailto:michaela.maier@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA